

## Vertriebenengedenktag nutzen

Liebe Landsleute, in Bayern, Hessen und Sachsen wird am 14. September zum ersten Mal der Vertriebenengedenktag begangen. Etwas Neues ist immer interessant für die Medien und die Öffentlichkeit. Diese Chance sollten wir nutzen. Wir unterstützen Sie dabei mit unserem Plakat, das sich für Schaukästen und Anschlagtafeln, aber auch für den Aushang in Schaufenstern eignet.

## Wurzelsuche fördern

Die Zahl junger Menschen, die mindestens ein Großeltern mit Vertreibungshintergrund haben, ist groß. Viele von ihnen wissen aber noch nicht einmal, wo genau ihre Wurzeln liegen. Der Vertriebenengedenktag kann ein Anstoß für Angehörige der Enkelgeneration sein, sich auf die Suche nach ihnen machen. Dieses erwachende Interesse können wir fördern, und wir können gleichzeitig uns selbst als Zeitzeugen und Experten vor Ort anbieten.

## Gezielt an die Öffentlichkeit gehen

Mögliche Veranstaltungsformen könnten sein die Lesung einer Vertreibungsgeschichte, die Vorführung eines Films oder auch ein Interview mit Zeitzeugen von damals. Vielleicht läßt sich sogar Ihre Gemeinde als Veranstalter dafür gewinnen. Auch eine Präsentation der SL-Orts- oder Kreisgruppe im Freien zu diesem Anlaß ist denkbar. Oder Sie überzeugen eine Gaststät-

te am Ort mit der Idee, zum Vertriebenengedenktag eine böhmische Spezialität anzubieten, bei der Sie sie mit Rezepten aus Ihrer Heimatregion unterstützen.

## Gute Pressearbeit entscheidet

Nutzen Sie unser Plakat, um Ihr Projekt bekanntzumachen. Und gehen Sie mit Ihrer Veranstaltungsidee zum Vertriebenengedenktag frühzeitig zur Lokalredaktion Ihrer Tageszeitung. Sie bringen etwas Neues, und das ist interessant. Vielleicht bekommen Sie einen Vorbericht zu Ihrem Projekt und damit eine kostenlose Werbung. Und mit dem Bericht danach vervielfachen Sie die Wirkung Ihrer Veranstaltung, weil Sie über die Besucher hinaus auch noch die Leser der Zeitung erreichen.



## Sudetendeutsche Identität wahren

Mit einer Veranstaltung zum Vertriebenengedenktag machen wir deutlich: Wir und unsere Nachkommen sind – auch nach fast 70 Jahren gelungener Integration – immer noch ein Stück weit geprägt von unserer gemeinsamen sudetendeutschen Identität. Das ist ein wertvolles Erbe unserer Vorfahren, das wir wahren und fördern wollen. Deshalb bieten wir uns an als Gesprächspartner für junge Menschen, die sich für ihre sudetendeutschen Wurzeln interessieren.

Herzlichst  
Ihr

**Christoph Lippert**  
Bundesgeschäftsführer

# 14. SEPTEMBER

## Gedenktag für die Opfer von Flucht, Vertreibung und Deportation



[www.sudeten.de](http://www.sudeten.de)